

BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Kreuzstrasse 82, CH 8032 Zürich, Tel: 0041 43 244 86 44, Fax: 0041 43 244 86 49, mail@badix.ch



Bo Skovhus, Bariton

„Schwindelerregende Ausmasse erreicht die Titelpartie. Es war bewundernswert, mit welcher Konzentrationsstärke, welch enormem Ausdruck und welch eindringlicher sing- darstellerischer Überzeugungskraft sich Bo Skovhus seiner Aufgabe annahm und im Laufe des Abends das Format seines charaktervollen, sicher geführten Baritons beständig zu steigern wusste. Mit grösserer Intensität ist die Ausgestaltung dieser Partie kaum denkbar. Das Publikum spürte das und feierte den Dänen dankbar mit geradezu überschwänglicher Begeisterung.“

KARL V., Staatsoper München, Februar 2019; Das Opernglas, J.-M. Wienecke

Bo Skovhus, in Ikast (Dänemark) geboren, studierte am Musikinstitut Aarhus, an der Königlichen Opern Akademie in Kopenhagen und in New York. In Wien hat seine Karriere 1988 mit einem vielbeachteten *Don Giovanni* an der Volksoper begonnen. 1997 wurde dem Künstler der Titel Österreichischer Kammersänger verliehen.

Zu den Meilensteinen der jüngsten Vergangenheit gehören Reimanns LEAR 2016 in einer Neuinszenierung von Calixto Bieito an der Opéra de Paris und 2019 am Maggio Musicale Fiorentino, *Beckmesser* / MEISTERSINGER im März 2016 an der Bastille und im Juni 2016 an den Wagner Festspielen in Budapest, *Titus* in einer von Claus Guth inszenierten, von Philippe Jordan dirigierten und von Publikum und Presse mit Begeisterung aufgenommenen Welturaufführung von Michael Jarrells BERENICE an der Opéra de Paris (2018), *Kowaljow* in einer Neuproduktion der NASE an der Hamburgischen Staatsoper und, als momentaner Höhepunkt, Kreneks KARL V. an der Staatsoper München sowie LEAR als WA an der Bastille.

Zukünftige Engagements beinhalten u.a.

Herzog von Alba in EGMONT, einer Uraufführung am Theater an der Wien, LEAR am Teatro Real in Madrid, *Eisenstein* in einer Neuproduktion der FLEDERMAUS an der Hamburgischen Staatsoper, *Dr. Schön* in konzertanten Aufführungen mit dem Cleveland Orchestra, Beckmesser in MEISTERSINGER an den Wagner Festspielen in Budapest sowie viele weitere, derzeit noch nicht spruchreife Projekte.

Weiter zurück liegende grosse Momente umfassen seine intensive Rollendurchdringung des „Cortez“ in Wolfgang Rihms DIE EROBERUNG VON MEXICO an den Salzburger Festspielen 2015, gefolgt von einer Welturaufführung von Sunleif Rasmussens' ZWEITER SINFONIE in Helsinki, *Dr. Schön / LULU in einer WA* an der Staatsoper München, *Mandryka / ARABELLA* an der Staatsoper Dresden, *Conte Almaviva* in einer WA von NOZZE DI FIGARO an der Oper am Rhein in Düsseldorf sowie *Eisenstein* in einer WA von FLEDERMAUS der Staatsoper München.

Im Laufe der Spielzeit 2016/17 hatte sich Bo Skovhus am Theater an der Wien als *Claudius* in der Uraufführung von Arno Schreiers HAMLET sowie in der Titelpartie von Werner Ecks PEER GYNT präsentiert. Weiter folgten Konzerte mit Frank Martins JEDERMANN-MONOLOGEN im Konzerthaus Wien, orchestrierte Schubert-Lieder mit den Dortmunder Philharmonikern unter Gabriel Feltz, *René* in einer Neuproduktion von DER GRAF VON LUXEMBURG an der Oper am Rhein in Düsseldorf und *Mandryka* in einer WA von ARABELLA an der Wiener Staatsoper, Reihmanns LEAR-FRAGMENTE mit den Dresdner Philharmonikern unter Simone Young, *Conte Almaviva* in einer Neuproduktion von NOZZE DI FIGARO und *Tamare* in einer WA von Schrekers DIE GEZEICHNETEN in Köln, etc.

2017/18 brillierte er der Titelpartie in einer Neuproduktion von WOZZECK an der Oper am Rhein in Düsseldorf. Es folgten *Dr. Schön / LULU* an der Wiener Staatsoper, FLEDERMAUS und *Šiškov* in einer Neuproduktion von TOTENHAUS an der Bayerischen Staatsoper München, *Jean-Charles* in DAS FLOSS DER MEDUSA in Amsterdam, Liederabende auf Schloss Elmau, am Schleswig-Holstein Musik Festival sowie 2018/19 eine WA von ARABELLA (Mandryka) in Dresden und zum Jahreswechsel eine FLEDERMAUS in der Elbphilharmonie Hamburg.

Neben Auftritten an großen Opernhäusern und mit führenden Orchestern in Europa, Amerika und Japan widmet Bo Skovhus einen großen Teil seiner Zeit dem Liedgesang. Er zählt zu den Spitzeninterpreten seiner Generation und wird von allen bedeutenden Festspielen und Musik-zentren der Welt immer wieder eingeladen.

Schwerpunkte seines Konzertrepertoires liegen bei den Werken von Gustav Mahler, den Skandinavischen Kompositionen sowie z.B. bei Frank Martins *Jedermann Monologen* und Zemlinskys *Lyrischer Sinfonie*.

Zu den Dirigenten, mit denen Bo Skovhus bisher zusammengearbeitet hat, zählen u.a. Gerd Albrecht, Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Jiri Belohlavek, Michael Boder, James Conlon, Andrew Davis, Bertrand de Billy, Charles Dutoit, Claus Peter Flor, Armin und Philippe Jordan, Christoph von Dohnanyi, Christoph Eschenbach, John Eliot Gardiner, Nikolaus Harnoncourt, Marek Janowski, Mariss Jansons, Sir Charles Mackerras, Zubin Mehta, Ingo Metzmacher, Riccardo Muti, Seiji Ozawa, Kirill Petrenko, Georges Prêtre, Donald Runnicles, Esa-Pekka Salonen, Wolfgang Sawallisch, Ulf Schirmer, Horst Stein, Jeffrey Tate, Christian Thielemann, Edo de Waart und Simone Young.

Viele der zentralen Partien seines Opern- und Konzertrepertoires sowie verschiedene Liederrezitals sind als CD/DVD-Einspielungen erschienen.

Kontakt: Rudolf Balmer

balmer@badix.ch

2020/21